

Lantern

LICHT/BEGRIFFE

Kugelförmiger Lichtformer für 360-Grad-Lichtverteilung — erzeugt weiches, gleichmäßiges Licht in alle Richtungen.

Technische Details Professionelle Lanterns sind in Standardgrößen von 20, 30, 45 und 65 cm Durchmesser erhältlich, wobei größere Modelle bis 120 cm für Spezialanwendungen existieren. Der Diffusionsstoff reduziert die Lichtausbeute um etwa 1,5-2 Blendenstufen bei gleichzeitiger Farbtemperatur-Verschiebung von +200K. Typische Modelle wie die Chimera Lantern oder Aputure Light Dome verwenden Quick-Release-Speedrings (Bowens-Mount, Profoto-Mount) für schnelle Montage. Der Aufbau erfolgt über federgespannte Rippen aus Fiberglas oder Kohlefaser, die sich in 30-60 Sekunden entfalten lassen. Geschichte & Entwicklung Die erste kommerzielle Lantern entwickelte 1987 die amerikanische Firma Chimera als "China Ball Alternative" für professionelle Film-Sets. Inspiration waren asiatische Papierlaternen, die bereits in den 1970er Jahren als improvisierte Lichtmodifikatoren eingesetzt wurden. 2003 führte Chimera die zusammenklappbare Variante ein, 2018 folgten LED-optimierte Versionen mit verbesserter Hitzeresistenz. Moderne Lanterns integrieren seit 2020 RGB-Steuerung und App-basierte Kontrolle. Praxiseinsatz im Film Roger Deakins nutzte Lanterns extensiv in "Blade Runner 2049" (2017) für die atmosphärischen Innenraumszenen, während Emmanuel Lubezki sie in "Birdman" (2014) als mobile Lichtquellen für die komplexen Steadicam-Fahrten einsetzte. Typischer Workflow: Montage auf C-Stand oder Boom-Arm, Positionierung 1-3 Meter über Darstellern für natürliche Hautausleuchtung ohne harte Schatten. Vorteil ist die gleichmäßige Rundum-Ausleuchtung für Gruppenschauspiel, Nachteil die begrenzte Lichtrichtungskontrolle und mögliche Überbelichtung naher Objekte. Vergleich & Alternativen Lanterns unterscheiden sich von Softboxen durch omnidirektionale statt gerichtete Lichtabgabe und von China Balls durch professionelle Brandschutz-Zertifizierung und Haltbarkeit. Moderne LED-Panels mit Diffusion (z.B. ARRI SkyPanel mit Dome) bieten ähnliche Eigenschaften bei präziserer Steuerung, jedoch höheren Kosten. Bei engen Räumen wählt man Lanterns für natürliche Lichtverteilung, bei kontrollierten Studiosituationen eher klassische Softboxen oder Beauty Dishes.